

Wirklich ,NUR‘ Schwimmhallen!

Verlegeanleitung

ISO-PLUS-SYSTEM

Typ III

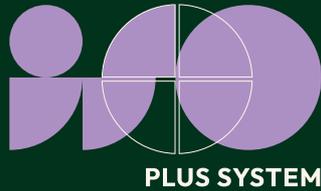
für Putz und/oder Fliesen auf massivem Untergrund

ISO Gesellschaft für Isolier- und Feuchtraumtechnik mbH

Bahnhofstr. 44
74254 Offenau

Telefon: 07136/5820
WhatsApp Service: 0151 528 929 82

Email: info@iso.de
Mehr erfahren: www.iso.de



1. Allgemeine Hinweise

Wichtig: Alle Fugen sind mit selbstklebendem ISO-Fugenband fachgerecht abzudichten.

- Die Verarbeitungshinweise sind strikt einzuhalten; Abweichungen können zu Mängeln und zum Verlust der Gewährleistung führen.
 - Vor Beginn der Arbeiten alle relevanten Punkte aus Kapitel 2 „Rohbau-Checkliste“ prüfen.
-

2. Rohbau-Checkliste

Vor der Montage sicherstellen, dass:

2.1 Untergrund

- lot- und fluchtgerecht (Unebenheiten > 15 mm vorher ausgleichen)
- Tragfähig für Verklebung und Verdübelung
- Sauber, staubfrei
- Trocken (max. Restfeuchte Beton: 4-5 M-%)
- Winkelgerecht bzw. parallel zum Becken

2.2 Fenster & Laibungen

- Luftdicht nach RAL montiert
- Dämmstärken an Laibungen und Rollladenkästen klären
- Details für Fensterbrüstungen und Fensterbänke mit ISO klären
- Bei fehlender Zuluft-Anströmung die erhöhte Kondensatgefahr beachten

2.3 Wärmebrücken

- Fehlende Außendämmung, Stahlstützen oder Terrassenaufbauten vorab mit ISO abstimmen

2.4 Elektroinstallation

- Lichttöpfe, Abhängungen, Lichtfrieze oder LED-Elemente mit ISO abstimmen
- Luftdichte Geräte-Verbindungsboxen (z.B. KAISER 1555-21) verwenden

2.5 Lüftung

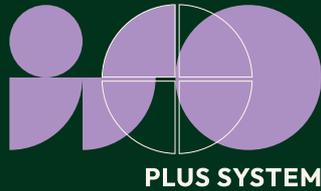
- Keine Zuluftkanäle hinter dem ISO-PLUS-System
- Durchbrüche für Lüftungskanäle prüfen
- Abluft- und Zuluftpositionen (i.d.R. Zuluft im Boden vor Fenstern) klären

ISO Gesellschaft für Isolier- und Feuchtraumtechnik mbH

Bahnhofstr. 44
74254 Offenau

Telefon: 07136/5820
WhatsApp Service: 0151 528 929 82

Email: info@iso.de
Mehr erfahren: www.iso.de



3. Materialbeschreibung Typ III

Beschichtbar mit Putz oder Fliesen (bis 25 kg/m²)

Einsatz: an Wänden und Decken

Plattenformat: 1.000 × 2.500 mm

Material: Polystyrol-Hartschaum (EPS) mit einseitiger Alu-Dampfsperre (0,1 mm, SD ≥1.500 m, Schutzlackiert)

Dicken: 20, 30, 50, 80, 100 mm

Hinweis: Alu-Dampfsperre immer raumseitig

4. Verarbeitungsschritte

4.1 Befestigung

- ISO-Feuchtraumdübel mit selbstklebender Alu-Dichtscheibe (kein Überkleben notwendig)
- ca. 11 Stück/Element setzen, Köpfe bündig
- In 3 Reihen anordnen – außen je 4 Dübel (100 mm vom Rand), mittig 3 Dübel
- Zusätzlich vollflächig oder partiell verkleben (ISO-Baukleber, 10 mm Zahnung bei planem Untergrund, Punkt-Wulst Verfahren bei ungleichmäßigem Untergrund; Ausgleich bis 15 mm)
- Schutzfolie der Dübelrückseite vor Montage entfernen
- Mindestverarbeitungstemperatur beachten
- Dübel erst nach Aushärten des Klebers endgültig verspannen

4.2 Zuschnitt & Aussparungen

- Alu-Dünnsblech mit Richtscheit & Schneidmesser trennen
- EPS-Kern mit Klingenschneider oder Handsäge schneiden
- Aussparungen für Installationen rückseitig ausschneiden oder fräsen
- Durchbrüche für Elektrozuleitungen und Leerrohre sind anschließend mit dauerelastischem Material abzudichten

4.3 Plattenstoß & Anschlüsse

- Stumpf stoßen
- Durchbrüche durch Dampfsperre vermeiden (z.B. Beleuchtung an Wand oder in abgehängter Decke)
- Dachanschlüsse dampf- bzw. winddicht ausführen
- Sonderanschlüsse mit ISO abstimmen

ISO Gesellschaft für Isolier- und Feuchtraumtechnik mbH

Bahnhofstr. 44
74254 Offenau

Telefon: 07136/5820
WhatsApp Service: 0151 528 929 82

Email: info@iso.de
Mehr erfahren: www.iso.de

5. Fugenabdichtung

5.1 Kleber

- ISO-Fugenband selbstklebend auf Stoßfugen, mit Nahroller andrücken
- Verarbeitungstemperatur $\geq 5\text{ °C}$ (empfohlen 15–20 °C)
- Sonderanschlüsse ggf. mit breiteren Alubändern und ISO-UNI-PLUS-KLEBER ausführen

5.2 Ecken

- geteilte Trennlage nutzen, ums Eck kleben
 - ISO-Eckband auch auf Stirnseite des Hartschaums vollflächig verkleben
-

6. Untergrund für Oberflächenbeschichtung

6.1 Für ISO-Feuchtraumputz

1. Fläche mit ISO-Haftgrund deckend beschichten (Alu vorher entfetten)
2. ISO-Feuchtraumspachtel aufziehen, ISO-Glasgittergewebe überlappend einbetten
3. Nach Trocknung ggf. zweite Spachtelschicht planeben abziehen
4. Schichtdicke 2-3 mm, die maximale Schichtdicke des Feuchtraumspachtels beträgt 6 mm
5. Endbeschichtung:
 - ISO-Schwimmhallenputz
 - ISO-Malgrund (nicht oberflächenfertig)

6.2 Für Fliesen

- Max. Fliesengewicht: 25 kg/m² bei max. 3 m Raumhöhe
 - Dünnbett-Verfahren
 - Elastifizierter Fliesenkleber (z. B. Disbomulti + Zement oder PCI-Flex)
 - Bei großformatigen Fliesen sind langsam aushärtende Kleber zu berücksichtigen, ggf. ist Schnellkleber (2K) einzusetzen
-

7. Eckausbildungen

- Eckwinkel aus Kunststoff in ISO-Feuchtraumspachtel einbetten
 - Bei glatten Flächen Gewebe ums Eck ziehen, PVC-Eckwinkel in ISO-Malgrund einbetten
-

8. Sicherheit & Gewährleistung

Arbeiten: sind nur durch Fachpersonal ausführen zu lassen

Verarbeitungshinweise: sind strikt zu befolgen

Abweichungen: sind vorher schriftlich mit ISO abzustimmen

ISO Gesellschaft für Isolier- und Feuchtraumtechnik mbH

Bahnhofstr. 44
74254 Offenau

Telefon: 07136/5820
WhatsApp Service: 0151 528 929 82

Email: info@iso.de
Mehr erfahren: www.iso.de